



QUARTIERVEREIN ZÜRICH-AFFOLTERN

93. ordentliche Generalversammlung

Donnerstag, 23. Mai 2024, 18.45 Uhr

Saal Zentrum Glaubten, Riedenhaldenstrasse 1, 8046 Zürich

20 Uhr Information von Stadträtin Simone Brander zu den in Affoltern geplanten Velovorzugsrouten Bahnhof Affoltern–Bahnhof Oerlikon, Käferholzstrasse, Milchbuck-Katzensee. Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Traktandenliste:

Traktandenliste:

01. Begrüssung
02. a Wahl der Stimmenzähler
b Wahl der Protokollreferenten
03. Protokoll der GV vom 11. Mai 2023
04. Jahresbericht 2023
05. Jahresrechnung 2023
06. Revisorenbericht 2023
07. Festsetzung des Jahresbeitrags 2025
08. Budget 2023
09. Wahlen
Präsidium
Vorstand
Revision
10. Anträge aus Mitgliederkreisen
11. Jahresprogramm 2024
12. Diverses
Kurzinformation der Naturgruppe Affoltern

Anträge sind bis 8. Mai 2024 schriftlich einzureichen an: Quartierverein Affoltern, Postfach 343, 8046 Zürich. Diese werden auf unserer Homepage vor der GV publiziert. www.qvaffoltern.ch.

Liebe Mitglieder des Quartiervereins Liebe Affoltemerinnen und Affoltemer

2023 war ein spannendes Jahr. Das zeigen die zahlreichen Jahresberichte der Vorstandsmitglieder. Erstmals war die Naturgruppe, die neue Untergruppe des Quartiervereins, aktiv. Sie bot eine Fülle von Veranstaltungen, die den Teilnehmenden einen spannenden Einblick in die Natur in Affoltern gab. Die VBZ informierten im Frühling über das neue Buskonzept, welches sie zusammen mit den Quartiervereinen Schwamendingen und Affoltern entwickelten. Es wurde im Dezember 2023 eingeführt. Eine weitere Quartierinformation befasste sich mit der Schulraumplanung. Die Stadt plant ein neues Primarschulhaus oberhalb der Georg-Kempf-Strasse. Allerdings wurde Ende Jahr mitgeteilt, dass eine neue Bedarfsanalyse durchgeführt wird. Es wird wieder informiert. Dass ein grösserer Teil von Affoltern nicht ans Fernwärmenetz angeschlossen wird, beschäftigt viele. Eine Information der Stadt ist dieses Jahr geplant. MPK und Post informierten im Januar den Vorstand über den Architekturwettbewerb für die Ersatzneubauten nördlich vom Zehntenhausplatz. Das Siegerprojekt

wurde vom Quartierverein anlässlich einer öffentlichen Veranstaltung im Quartiertreff Zehntenhaus vorgestellt. Zudem fanden Gespräche mit der Post betreffend Dislozierung der Filiale ins Einkaufszentrum statt. Das Präsidium des Quartiervereins war in der Jury für das Neubauprojekt Bergacker der Habitat 8000. Auch die Swiss Life informierte das Präsidium umfassend über ihre Pläne im Bergacker. Es ist dem Quartierverein ein Anliegen, dass Menschen, die schon lange im Quartier leben, hierbleiben können. Zudem fanden Treffen mit Vertretenden von ERZ zum geplanten Recyclinghof im Looächer statt. Die Sorgen der Bevölkerung betreffend Mehrverkehr wurden eingebracht und von ERZ aufgenommen. Die VBZ informierten das Präsidium und den Vorstand übers Tram. Das Tiefbauamt erläuterte dem Vorstand die Planung Zentrumsplatz und Zehntenhausgarten. Der Quartierverein stellte beim ZVV den Antrag, dass der Bus 491 nicht über den neuen Zentrumsplatz fährt. Diesem Antrag wurde stattgegeben. Das Präsidium hielt eine Ansprache beim Zelglistrassenfest und an der GV des Turnvereins, tauschte sich mit der Stadtpolizei und der OJA aus und beteiligte sich am Runden Tisch Katzensee. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr ca. 250 Bürgeranliegen beim Präsidium deponiert. Erstmals präsentierte sich der Quartierverein dreimal beim Zehntenkafi im Quartiertreff Zehntenhaus. Der Andrang war leider mässig. Ende Jahr wurde endlich der Frischwasserbrunnen auf der Hürstwiese eingerichtet. Die Einweihung findet im 2024 statt. Der Quartierverein unterstützte das Zehntenhausplatzfest und die Sternenbeleuchtung.

Im Quartier war die Präsidentin eingeladen zu diversen Anlässen: Samichlaus des Familiengartenvereins, Adventsaperos im Unterdorf, Tag der offenen Tür Kronenhof, Aperó GZ, Zürihegel und andere. Als Mitglied der Quartierkonferenz, der Dachorganisation der Quartiervereine, ist Pia Meier in den Begleitgruppen Altersstrategie und City Card. Sie ist weiter Mitglied des Vereins IG Neu-Affoltern. Dessen Ziel ist die Schaffung eines Zentrums. Regelmässig fanden Sitzungen mit den anderen Quartiervereinen Zürich Nord statt. Der Quartierverein ist Mitglied des Vereins Zukunft Affoltern (Quartierentwicklung), der Spurguppe des Netzwerks und der AG Werbung. Letztere ist zuständig für die Schaukästen im Einkaufszentrum Affoltern. Weiter hat die Präsidentin Einsitz in der Kommission IG gut altern. Mit dieser, dem GZ und der Stadt organisierte sie den Mitwirkungsanlass Zentrum Affoltern für Senioren im Einkaufszentrum.

Pia Meier, Präsidentin Quartierverein Affoltern

Jahresberichte

Neues Buskonzept (VBZ, QV)

Im Januar informierten die VBZ im Kirchgemeindehaus Glaubten über das neue Buskonzept für die Linien 37, 42, 61 und 62. Dass der Bus 37 neu bis Mühlacker und der Bus 61 neu bis zum Zentrum Glatt fahren sollen, und der Bus 62 einen garantierten Anschluss an die S6 beim Bahnhof Affoltern erhält, war von den VBZ mit den Präsidi der QV Schwamendingen und Affoltern ausgehandelt worden. Der Fahrplanentwurf fand bei den Anwesenden Anklang. Es wurde allerdings befürchtet, dass die Busse der Linie 61 aufgrund der langen Strecke grosse Verspätungen haben werden. Der Bus 42, ein Pilotprojekt, soll die Linie 80 zwischen Glaubtenstrasse und ETH Hönggerberg entlasten. Das neue Buskonzept wurde beim Fahrplanwechsel im Dezember eingeführt. Das erste Fazit der VBZ ist positiv. (Pia Meier)

Schulraumplanung (Kreisschulbehörde, Immobilien Zürich, QV)

Affoltern braucht aufgrund des grossen Wachstums weiteren Schulraum für Primarschülerinnen und -schüler. Gemäss einer Quartieranalyse der Stadt eignet sich das Kempfareal am besten. Jennifer Dreyer, Direktorin von Immobilien Zürich, stellte den Anwesenden anlässlich einer Quartierinformation im Kirchenzentrum Glauben die Quartieranalyse vor. Die Stadt hat die drei möglichen Standorte Kempfareal, Kronenhof-Areal/Holderbach und Ruggächer genauer angeschaut. Wegen der notwendigen Grösse der neuen Schule kommt aber nur das Kempfareal oberhalb der Georg-Kempff-Strasse in Frage. Der Quartierverein hatte gefordert, dass alle drei Standorte umfassend geprüft werden. Die anwesenden Vertreterinnen und Vertreter vom Schulhaus Holderbach zeigten sich erleichtert, dass ihre Schulanlage nicht verdichtet wird. Die Schulraumplanung bleibt aber ein schwieriges Unterfangen, wie Kreisschulpräsidentin Vera Lang betonte. Ende Jahr wurde aber entschieden, eine zusätzliche Bedarfsanalyse durchzuführen. Weitere Informationen folgen. (Pia Meier)

Filme im Zehntenhaus (Danny Grau, Zehntenhaus-Team)

Auch dieses Jahr rafften sich einige Enthusiasten auf, den Quartiertreff Zehntenhaus in ein Kino umzuwandeln. Wieder wurden Filme gezeigt, die belustigten, berührten und uns Themen, wie Demenz, totale Über-

wachung, Schlitzohrigkeit, Reisen und weiteres näher brachten. Der Film «Das Leben der Anderen» überraschte durch ein Filmende, das man so nicht vorausgesehen hatte. «Nebelgrind» ging auf das Thema Demenz ein und zeigte uns, dass man frühzeitig auf die Zeichen einer Erkrankung achten sollte. «Monsieur Claudes grosses Fest» fügte sich lückenlos in das Genre der französischen Komödie ein. «Les petits fugues» liess uns erleben, dass man auch noch im hohen Alter Spass haben kann. Die Schlitzohrigkeit und Genialität von «Der Clou» ist trotz des Alters des Films ein spannendes Erlebnis und ein wahrer Klassiker. Der Schweizer Film «Zwiespalt» verfügte über eine unheimlich psychologische Komponente, die die Darsteller gekonnt rüberbrachten. Die verfilmte wahre Geschichte von «Lion – der lange Weg» zeigte auf, wie man mit Hartnäckigkeit und mit Hilfe von Googlemap seine Mutter und sein ursprüngliches Zuhause wieder finden kann. «Zugvögel – die Reise nach Inari» erzählte eine spannende Reise mit dem Zug quer durch Schweden und Finnland an einen Wettbewerb der besten Fahrplankenner.

Bedanken möchte ich mich bei den treuen Zuschauern und den fleissigen Helfern an diesen Abenden. Wünschen würden wir uns, dass mehr Filminteressierte den Weg in den Quartiertreff finden würden, um sich auch im Jahr 2024 mit anderen Filmfreunden austauschen zu können. (Danny Grau)

Standaktion «Natur im Siedlungsraum» (Naturgruppe)

Vor dem Einkaufszentrum Affoltern hatte die Naturgruppe am Samstag, 15. April einen Stand zum Thema mehr Natur im Siedlungsraum aufgestellt. Der Anlass fand in Zusammenarbeit und mit Unterstützung von BirdLife Zürich sowie dem Einkaufszentrum statt. Mit viel Fachwissen haben unsere Standbetreuerinnen und -betreuer zum Thema Natur im Siedlungsraum die vielen Aspekte vermittelt. Sehr spannend und beliebt war das Modell «Natur im Siedlungsraum»: Es beinhaltet ein Haus mit Umschwung und ist im Grundausbau nicht naturnah bestückt. Mit vielen Elementen, von Blumenwiese über entsiegelte Flächen bis zu Nisthilfen konnten sich alle in der naturnahen Gestaltung versuchen. Wunderbare neue Ideen und Inputs entstanden. Auch mit Elementen wie zum Beispiel Glas mit Vogelschutzfolie oder Bauteilen wie Zäune mit Durchschlupfmöglichkeiten für kleine Tiere anstelle unüberwindbarer Mauern wurden auf spielerische Art auf Tierfallen und Bewegungshindernisse am und ums Haus aufgezeigt. Gross und Klein topften zusammen Wildpflanzen ein. Wer einen Topf mitbrachte, durfte kostenlos von den vielen einheimischen Wildpflanzen eine auswählen und einpflanzen. Mit den Kleinsten haben wir Samenbomben gebastelt. Wenn diese in Erde gesetzt werden, entsteht später eine einheimische Blütenpracht im Garten oder auf dem Balkon. Wir freuten uns, dass wir mit diesem Anlass vielen Quartierbewohnerinnen und Quartierbewohnern die Bedeutung und Wichtigkeit der Biodiversität näherbringen konnten. (Corinne Rüedi)

Von der Rumpelhalde bis zum Waidhof (Naturgruppe)

Drei Anlässe der Naturgruppe zu drei verschiedenen Tageszeiten zwischen April und Juni. Am Nachmittag des 1. April führte Annemarie Brenn-



Das letzte Muttertagskonzert der JMZ11.

wald durch die Rumpelhalde in Neu-Affoltern. Die Rumpelhalde ist eine Fläche, die mit viel Begeisterung und Herzblut durch eine Gruppe von Anwohnenden naturnah bewirtschaftet wird. Attraktiv ist das Gebiet auch wegen den Geissen und Hühnern, die dort gehalten werden.

Einen Monat später, am 10. Mai traf sich eine Gruppe von Frühaufsteherinnen und -aufsteher zu einer Morgenexkursion im Hürstwald unter der Leitung von Stefan Heller (BirdLife Zürich) und Monica Sanesi (Vorstandsmitglied QV Affoltern, Ressort Umwelt und Natur). Zusammen haben wir den frühen Vögeln gelauscht und auch einzelne Vögel zwischen den Bäumen entdecken und beobachten können. Das Wetter war uns an diesem Morgen wohlgesinnt. Nachdem es in der Nacht geregnet hatte, blieb es während der ganzen Stunde zwischen 6 und 7 Uhr, die wir unterwegs waren, trocken.

Es folgte ein Spektakel der besonderen Art. Am 9. Juni traf sich am Abend eine Gruppe von rund 30 Teilnehmenden auf dem Waidhof. Irma Götsch zeigte uns die Schwalben, die auf dem Hof nisten, sowohl die Mehlschwalben, die im Schwalbenturm ihren Nachwuchs grossziehen sowie die Rauchschnalben, die vorzugsweise in den offenen Ställen ihre Lehmnesten bauen. Emanuel Reinhard und Monica Sanesi standen für biologische Informationen zu den Vögeln und ihrem Zugverhalten zur Verfügung. Ja, es war tatsächlich ein Spektakel, so vielen Schwalben beim Ein- und Ausfliegen zuzuschauen und ihren Lauten zu lauschen.

Dreimal eine wunderbare Stimmung und dreimal die Möglichkeit, Affoltern von einer neuen Seite kennenzulernen. (Monica Sanesi)

Recyclinghof Looächer (Pia Meier)

An der Generalversammlung des QV informierten Mitarbeitende von ERZ vor dem offiziellen Teil über den geplanten Recyclinghof Looächer und den mobilen Recyclinghof bei der Buswendeschleife Hungerbergstrasse. Tobias Nussbaum und Mohamed Saleh erläuterten, warum es den temporären Recyclinghof Looächer braucht und wie dieser aufgestellt sein wird. Dieser wird vom 2. August 2024 bis Frühjahr 2028 als Ersatz fürs Hagenholz in Betrieb sein. Im Frühjahr 2028 sollte der neue Recyclinghof auf dem Juchareal in Betrieb gehen. Nach der Präsentation stellten die zahlreich anwesenden Interessierten einige Fragen. Vor allem der Mehrverkehr, den es unweigerlich geben wird, beschäftigte stark. Grund ist, dass die Mühlackerstrasse, die direkte Verbindung zum Recyclinghof, durch ein Wohngebiet führt. Dies soll verhindert werden. Zudem kam die Frage auf, ob es diesen temporären Recyclinghof überhaupt braucht, denn Grund dafür, dass er im Hagenholz keinen Platz mehr hat, ist der Ausbau der Fernwärme. Bei der Abstimmung im vergangenen Jahr waren die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger aber klar für diesen Ausbau. ERZ versuchte zu beruhigen. Der Ausbau der mobilen Recyclinghöfe in den Quartieren sei voll in Gang. Auch in Affoltern wird der mobile Recyclinghof an der Hungerbergstrasse weitergeführt, wie Jeannette Wegmüller von ERZ festhielt.

Nach dieser Veranstaltung wurden weitere Gespräche mit ERZ geführt. ERZ sieht nun verschiedene Massnahmen vor wie Fahrten der Muldenfahrzeuge über die Autobahn, Rechtsabbiegegebot vom Recyclinghof in die Wehntalerstrasse, Signalisation und Verkehrsdienst. Die Affoltemerinnen und Affoltemer sind aufge-

fordert von schwierigen Situationen im Quartier wegen des Recyclinghofs Fotos zu machen. (Pia Meier)

Muttertagskonzert (Peter Schick, Pia Meier)

Das traditionelle Muttertagskonzert im Saal Kronenhof fand wie gewohnt im fast voll besetzten Saal statt. Die Jugendmusik Zürich 11 benutzt das Muttertagskonzert jeweils als sogenannte Hauptprobe für ihr Jahreskonzert, das später im Mai stattfindet. Alle Anwesenden wurden von Quartiervereinspräsidentin Pia Meier und Dominik Götz, Co Präsident Jugendmusik Zürich 11, begrüsst. Der Auftakt zum Konzert machten die Jungtambouren im Innenhof vor dem Saal. Auf der Bühne spielten zuerst die Aspiranten und im Anschluss nochmals die ganze Gruppe der Tambouren. Den Abschluss machte das Blasorchester. Die Anwesenden wurden von einem bunten Strauss an Melodien überrascht. Natürlich folgten auch noch Zugaben. Am Ende des Konzertes verteilte der Quartierverein den anwesenden Frauen eine Rose.

Was wir damals noch nicht wussten und auch erst viel später kommuniziert wurde, war, dass es das letzte Muttertagskonzert der Jugendmusik Zürich 11 war. Die Jugendmusik Zürich 11 setzt in Zukunft andere Prioritäten, was wir sehr bedauern. (Peter Schick)

Transkulturelles Festival (Chantico Ledesma, Pia Meier)

About Us! organisierte in Affoltern ein transkulturelles Festival. Quartierverein und Expotranskultur entschieden gemeinsam daran teilzunehmen. Hinter dem Zehntenhaus wurde eine Piazza eingerichtet, ein Begegnungsraum mitten im Quartier. Besucherinnen und Besucher wurden eingeladen zu Begegnungen, Festen und Diskussionen bei unterschiedlichen Aktionen und Präsentationen. Zudem wurden im Jonas-Furrer-Park und auf der Rampe beim KuBaA Aktionen durchgeführt. Und nicht zuletzt konnten Interessierte eine Reise im Reisebüro About us! Tours von der Kalkbreite bis Zehntenhausplatz buchen. Der Anlass war interessant und stimmungsvoll. Der Andrang hielt sich aber in Grenzen.

About Us! macht seit 2019 im Auftrag der Stadt Zürich mit künstlerischen Projekten die Vielfalt der Bevölkerung sichtbar und erlebbar. Alle zwei Jahre werden die erarbeiteten Werke gezeigt. Bereits bei der Umsetzung der Projekte sind Menschen aus den Quartieren involviert. About Us! lädt die Menschen in Zürich ein, die eigene Stadt, ihre Bewohnerinnen und Besucher und die grosse Vielfalt der hier gelebten Kulturen immer



Führung mit Grün Stadt Zürich im Hänsiried.

wieder neu zu entdecken und zusammen zu feiern.
(Pia Meier)

Abend-Exkursion zu Wildtieren in Affoltern (Monica Sanesi)

Am 29. Juni fand sich um 20 Uhr eine kleine Gruppe zu einem abendlichen Rundgang durch Affoltern zusammen. Unterwegs ging es um Tiere, die – teils heimlich – in unserem Quartier leben. Wie geht es den Füchsen in Affoltern, wo finden Igel ihr Futter und wo schlafen Fledermäuse? Attraktive Grünräume sind in der Quartierentwicklung sowohl für uns Menschen wie auch für Wildtiere von grosser Bedeutung. Sie sollen zugänglich, aber auch möglichst naturnah sein, damit sie die Biodiversität im Siedlungsgebiet stärken können. Wichtig sind Bäume mit schattenspendenden Kronen, einheimische Blütenpflanzen, offene Wasserläufe und unversiegelte Böden. (Monica Sanesi)

Scientifica auf dem Campus ETH Hönggerberg (Quartiervereine Affoltern und Höngg)

Die Quartiervereine Affoltern und Höngg beteiligten sich gemeinsam an einem Stand an der Scientifica, am grössten Wissenschaftsfestival der Schweiz, an der ETH Hönggerberg. Mit einer Mostpresse, die uns Grün Stadt Zürich zur Verfügung stellte, animierten wir die Besucherinnen und Besucher, ob Klein oder Gross, aus Äpfeln von Wegmann im Frankental Apfelsaft zu machen. Mit viel Eifer machten sich viele Leute, unter ihnen zahlreiche Kinder, ans Äpfel schneiden, in der Hacke zerkleinern und dann mit viel Kraft pressen. Der so entstandene frische Saft schmeckte dann noch mehr. Die unzähligen Wespen interessierten sich nur für die Apfelresten, was uns doch alle sehr erstaunt hat. Es war eine Aktion, bei der wir auf eine sympathische Art auf die Quartiervereine aufmerksam machen konnten. Die Zusammenarbeit mit dem Quartierverein Höngg kann als Erfolg bezeichnet werden. Es war das erste Mal, dass die beiden Quartiervereine sich zusammen präsentierten. Der Dank gilt den Helferinnen und Helfer aus der Bevölkerung, die mit viel Freude den Anlass möglich machten und der ETH. (Bruno Käppler)

Begehung im Hänsiried (Pia Meier)

Über 35 Jahre ist es her, seit das Schweizer Stimmvolk die Initiative zum Schutz der Hochmoore, die Rothen-thurm-Initiative, angenommen hat. Diese beinhaltete folgende Bestimmung: «Moore und Moorlandschaften von besonderer Schönheit und von nationaler Bedeutung sind Schutzobjekte. Es dürfen darin weder Anlagen gebaut noch Bodenveränderungen irgendwelcher Art vorgenommen werden.» Im Hänsiried an der Wehntalerstrasse in Affoltern – das Flachmoor gehört zum Naturschutzgebiet Katzensen – fand dies in den 1980er Jahren seinen Niederschlag. Die verschiedenen bestehenden Bauten mussten geräumt werden. Welche Massnahmen haben Stadt und Kanton Zürich seither unternommen? Was sind die Ergebnisse? In den vergangenen Jahren hat sich im Katzensееgebiet vieles verändert. Das Hänsiried ist aber für die Öffentlichkeit wegen Wehntalerstrasse und Bahnlinie nicht gut erreichbar, weshalb sich dort viele Pflanzen und Tiere, unter ihnen auch geschützte, ansiedeln konnten. Der Quartierverein Affoltern führte eine Begehung durch. Max Ruckstuhl, Leiter Fachbereich Naturschutz und Stadtökologie von Grün Stadt Zürich, und Rolf Hangartner, zeigten Interessierten die Perle von Affoltern.

Das Interesse der Affoltemerinnen und Affoltemer war sehr gross. Abgeschlossen wurde die Begehung beim Restaurant Waldhaus Katzenssee, wo der Quartierverein zu einem kleinen Umtrunk einlud. (Pia Meier)

Vernetzungsanlass (QV, Netzwerk)

Der Vernetzungsanlass, welchen der Quartierverein zusammen mit dem Netzwerk Affoltern im speziell dekorierten Restaurant Käthy, Pfarrei St. Katharina, organisierte, war ein stimmungsvoller Anlass. Anwesend waren Vertreterinnen und Vertreter von 17 Institutionen. Sie wurden von Chantico Ledesma, Expotranskultur/Quartierverein, und Pia Meier, Quartierverein, willkommen geheissen. Nach einem Apéro wies Pia Meier in ihrer Begrüssung auf Sinn und Zweck des Anlasses hin und gab ein paar Informationen ab. Anschliessend informierte sie zusammen mit Franziska von Rotz, Theater Zürich Nord, über die geplanten Informationstafeln im Einkaufszentrum Affoltern, eine Initiative der AG Werbung des Netzwerkes. Das Projekt ist auf Kurs und soll sobald als möglich realisiert werden. Ziel ist, dass die Vereine wieder einen gut frequentierten Ort haben im Quartier, wo sie ihre Flyers aufhängen können. Der Verein Chalet Katzenssee informierte zudem über seine Anliegen. Anschliessend konnten sich alle Anwesenden am reichhaltigen Buffet bedienen. Im Mittelpunkt stand aber die Vernetzung mit anderen Institutionen, das heisst das Gespräch. Ein ebenfalls wichtiger Teil des Abends waren die Interviews, die Franziska von Rotz mit den Anwesenden führte. Die Frage war, wie die Vereine vermehrt animiert werden können, am Anlass für Neuzugezogene teilzunehmen und sich zu präsentieren. Die Inputs waren reichhaltig. Viele stellten sich einen grösseren Anlass vor. Vielen Dank dem Geranten vom Restaurant Käthy und seiner Helferin für die angenehme Zusammenarbeit und den guten Service. (Pia Meier)

Clean Up Day (Monica Sanesi)

Der Quartierverein hat mit Unterstützung der IGSU (Interessengemeinschaft für saubere Umwelt) am Freitag, 15. September zwei Aufräumaktionen organisiert mit dem Ziel, die Strassen und Böschungen rund um den Bahnhof von herumliegendem Abfall, der achtlos weggeworfen wurde, zu säubern. Leider wird viel Abfall achtlos auf den Boden geworfen anstatt in die Kübel. Am Nachmittag nahmen Kinder und Jugendliche des Jugendtreffs des GZ Affoltern zusammen mit den Verantwortlichen teil. Am Abend fanden sich rund 20 Personen am Bahnhof Affoltern ein. Familien und einzelne Erwachsene gingen hochmotiviert mit Handschuhen, Greifzangen und Abfallsäcken daran, Affoltern sauberer zu machen und ein Zeichen gegen Littering zu setzen. An diesen beiden Aktionen wurden sechs Abfallsäcke gefüllt. (Monica Sanesi)

Anlass für Neuzugezogene (QV, Expotranskultur, GZ, katholische Pfarrei St. Katharina, ref. Kirchgemeinde Kreis elf, Wirtschaftsraum Zürich -Nord)

Im Auftrag der Stadt Zürich führt der Quartierverein jedes Jahr den Willkommensanlass für neu zugezogene Personen durch. In der Zeitspanne vom 1. Juni 2022 bis 30. Juni 2023 zogen 1998 Personen in unser Quartier. Sie alle wurden ins Gesundheitszentrum für das Alter Wolfswinkel eingeladen. Zirka 70 Personen meldeten sich an.

Die interessierten neuen Mitbewohnerinnen und -mitbewohner wurden von Quartiervereinspräsidentin Pia Meier begrüsst. Sie stellte ihnen zudem in einer kurzen Powerpoint Präsentation das Quartier Affoltern vor. Für Fragen standen das OK und die anwesenden Vereine zur Verfügung. Die Vereine hatten an ihren Tischen Infomaterial aufgelegt und wiesen so auf das vielfältige Angebot im Quartier hin. Musikalisch umrahmt wurde der Anlass von einem Duo mit klassischer Musik. Auch ein Kinderprogramm fehlte nicht. Der Anlass endete mit einem gemütlichen, reichhaltigen Aperó. Ein besonderer Dank geht ans Gesundheitszentrum für die Gastfreundschaft. (Ursula Appoloni)

Räbeliechtli-Anlass (Quartierverein/GZ)

Auch in diesem Jahr freuten wir uns alle wieder auf den traditionellen Räbeliechtli-Anlass, der jedes Jahr die Adventssaison im Quartier einläutet. Schon beim Räbeschneiden im GZ herrschte emsiges Treiben. Kinder und Erwachsene schufen wahre Kunstwerke und freuten sich, diese am Samstagabend durchs Quartier zu tragen. Petrus meinte es dieses Jahr allerdings gar nicht gut mit uns! Es schüttete in Strömen und es war richtig garstiges Novemberwetter. Und doch trotzten gut 500 Personen dem Wetter und nahmen an einem der drei Umzüge teil. Die Tambouren der Jugendmusik 11 und die Guggenmusik Ladykillers verbreiteten gute Stimmung und führten alle drei Umzüge sicher zur Sportanlage Fronwald. Dort konnten sich alle bei feinem Punsch und einem Weggli stärken und sich ab den lustigen Deko-Leuchten freuen, welche den Festplatz erhellten. Quartiervereinspräsidentin Pia Meier begrüsst die Anwesenden im Namen des OK und dankte dem abtretenden Kreischef Thomas Berli für die langjährige Unterstützung des Anlasses. Ein riesiges Dankeschön an die vielen Helfer*innen, welche diesen Traditionsanlass erst möglich machen. Das OK freut sich über weitere helfende Hände (Samstag, 2. November 2024) – meldet euch gerne beim GZ (Regula Stocker) oder beim QV (Judith Muri).

Tier des Jahres (Naturgruppe, QV)

Zum ersten Mal hat der Quartierverein Affoltern im Rahmen einer Veranstaltung der Naturgruppe ein «Tier des Jahres» gewählt. Im Jahr 2023 fiel die Wahl auf die Rohrdommel. Es geht dabei um einen relativ grossen Stelzvogel, der jedes Jahr von Norden her zu uns fliegt und an den Katzenseen überwintert. Am besten sichtbar ist die Rohrdommel in Ufernähe, wo sie jeweils im Schilf steht. Mit ihrem braunen Federkleid inmitten der braunen Schilfhalme ist sie sehr gut getarnt. Die Rohrdommel lässt sich am besten mit dem Fernrohr entdecken. Am Samstag, 18. November fanden sich 44 Personen ausgerüstet mit 8 Fernrohren am Katzensee ein und erhofften sich einen Blick auf den seltenen Vogel. Leider konnten wir keine Rohrdommel entdecken, konnten aber den auch seltenen Seidenreiher und weitere Vogelarten, die bei uns der Kälte trotzen, beobachten. Abschliessend wärmten sich einige Teilnehmende in der Wirtschaft Unterdorf auf. (Monica Sanesi)

Weihnachtsmarkt 2024 (Claudia Schumacher, Monica Sanesi, Pia Meier)

Erneut nahm der Quartierverein am Weihnachtsmarkt im und um den Quartiertreff Zehntenhaus teil. Diesmal mit einer speziellen Bastelaktion für Kinder und Erwachsene. Unter der Leitung von Claudia Schumacher

bastelten einige Kinder kleine Engel in Varianten mit Stoff, Holzkugeln, Korken und anderen Materialien. Es brauchte schon etwas Geduld, bis ein Engel fertig war. Doch Eltern und Claudia halfen gerne mit.

Zudem wurden von Monica Sanesi und Pia Meier Säckli mit Paniermehl hergestellt von hart gewordenen Räbeliechtli-Bretzeln an die Besucherinnen und Besucher des Weihnachtsmarkts gratis verteilt. Die Aktion fand Anklang.

Auch dieses Jahr wurden Grittibänze gesponsert vom Einkaufszentrum Affoltern an die Kinder verteilt. Die Freude der Beschenkten war gross. Vielen Dank ans Einkaufszentrum. (Pia Meier)

Studienauftrag Zentrum Affoltern und Sanierung Zehntenhaus (MPK, Post, Stadt, Jury, QV)

Zwischen Zehntenhausplatz und der Strasse In Böden soll die bestehende Bebauung durch eine Zentrumsbebauung mit Wohnungen ersetzt werden. In den Erdgeschoss sind Verkaufsflächen und publikumsorientierte Nutzungen vorgesehen, welche die Aussenräume beleben. Auf dem Areal entstehen neue Freiräume, Wegbeziehungen und der neue Zentrumsplatz. Zudem soll mit einem Hochhaus ein Akzent in der Höhe von rund 40 Metern gesetzt werden. Der Studienauftrag bildet die Basis für den nachgelagerten privaten Gestaltungsplan. Die Bauherrschaften beabsichtigen, die Zentrumsüberbauung Ende 2029 zu beginnen. Im Januar luden die Bauherrschaften MPK und Post den Vorstand des Quartiervereins zur Präsentation aller Studien, die im Rahmen der Jurierung im 2022 – Pia Meier vertrat das Quartier in der Jury – beurteilt wurden. Selbstverständlich stand das Siegerprojekt von Schwabe Suter Architekten im Mittelpunkt. Im März wurde das Siegerprojekt im Quartiertreff Zehntenhaus öffentlich ausgestellt, zusammen mit den Umbauplänen des Zehntenhauses. Das inventarisierte Zehntenhaus mit seinem Garten gehört ebenfalls zum neuen Zentrum Affoltern. Das Gebäude wird unabhängig von der Zentrumsbebauung im Jahr 2025/2026 instandgesetzt. Die Ausstellung stiess auf grosses Interesse. Im Sommer/Herbst 2024 zieht die Post wegen des geplanten Abrisses ins Einkaufszentrum Affoltern. (Pia Meier)

Mitwirkungsaktion Zentrumsplatz/Zehntenhausgarten (IG gut altern, QV, Tiefbauamt)

Ende Oktober 2023 hat das Tiefbauamt die Bevölkerung von Affoltern eingeladen, in einem partizipativen Prozess den aktuellen Stand der Planung Zentrumsplatz/Zehntenhausgarten zu diskutieren. Rund 170



QV Vorstand verschenkt Paniermehl.

Personen haben an den Workshops oder an Kurzgesprächen auf der Strasse teilgenommen. Am Morgen wurden vorwiegend Seniorinnen und Senioren eingeladen, dies in Kooperation mit der Ig Gut Altern, einer Kommission des Quartiervereins. Am Nachmittag waren alle Generationen eingeladen teilzunehmen. Die älteren Menschen sahen den geplanten neuen Zentrumsplatz aus einem etwas anderen Blickwinkel als die jüngeren. Sie wünschten, dass der Platz barrierefrei zugänglich ist. Zudem forderten sie, dass der Boden rutschfest ist. Die Lokale im Erdgeschoss der angrenzenden Gebäude sollen den Platz beleben. Der Wunsch nach einer Bäckerei und einem Café wurde vielfach geäussert. Auf dem Platz vor der Migros soll kein motorisierter Durchgangsverkehr zugelassen sein. Er soll zu einer Begegnungszone werden. Allerdings wurde die Befürchtung geäussert, dass in der Begegnungszone Konflikte zwischen Zufussgehenden und Velofahrenden entstehen könnten. Weiter braucht es verschiedene Sitzmöglichkeiten mit Lehne auf dem Platz. Auch eine Toilette war ein Anliegen. Zudem wurden Befürchtungen geäussert, dass die Verbindung zwischen Zentrumsplatz und Jonas-Furrer-Park wegen des Mehrverkehrs nicht funktioniert. Die Resultate dieser Mitwirkungsaktion wurden im März dieses Jahres der Bevölkerung präsentiert. (Pia Meier)

Einwendungen gegen Hochhausrichtlinien (QV)

Der Quartierverein Zürich Affoltern machte mehrere Einwendungen gegen die überarbeiteten Hochhausrichtlinien. Vor allem wehrt er sich dagegen, dass Hochhäuser an Hanglagen wie zum Beispiel im Lerchenberg entstehen. Weiter wird dem Thema Hitzeminderung zu wenig Beachtung geschenkt, vor allem in Bezug auf die geplante Verdichtung entlang der Wehntalerstrasse. Zudem wird die rechtzeitige umfassende Information der Bevölkerung verlangt. Der Quartierverein ist dagegen, dass in den Zentren Zehntenhausplatz und Neuaffoltern Hochhäuser über 40 Meter erstellt werden. (Pia Meier)

IG gut altern

Schwerpunkte im vergangenen Jahr waren zwei öffentliche Veranstaltungen: Im Mai veranstalteten wir zusammen mit dem QV und Alzheimer Zürich eine Veranstaltung zum Thema Demenz im Zentrum Glaubten, die mit 80 Personen sehr gut besucht war. Ende Oktober wirkten wir mittels eines Workshops am Mitwirkungsprozess Entwicklung Zentrum Affoltern, mit dem Tiefbauamt der Stadt Zürich aktiv mit. Dank den öffentlichen Auftritten konnten wir auch 2023 erneut mehrere Neumitglieder gewinnen. Wir sind nun 14 Personen und Pia Meier, QV, sowie Sabine Birchler, GZ. Es fanden acht Sitzungen und weitere Themenvorbereitungsgruppensitzungen statt.

Weiter gab es verschiedene Gelegenheiten für einen Austausch mit Fach-Gremien: Altersstrategie Begleitgruppe, Mitarbeit Echoraum, neuer Zugang für Alterswohnungen, mit Zürich im Alter und der AG Alter.

Weitere Aktivitäten umfassten einen Brief an den Stadtrat für mehr Alterswohnungen im Quartier, ein Interview für einen Infobrief Zürich im Alter und ein Interview zum Thema Quartierassistenz.

Unsere Schwerpunkt-Themen sind: Zu wenig bezahlbare Wohnungen für ältere Menschen, Digitalisierung von Dienstleistungen, Gesprächsgruppe für ältere Menschen. (Hansruedi Mottl, Silvia Seiz-Gut)

Jahresprogramm 2024

- 11.01.2024: Film Bab' Aziz – Der Tanz des Windes.
- 19.01.2024: Stefan Hohler liest aus «Mord im Dutzend».
- 01.02.2024: Film Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran.
- 07.03.2024: Film Das Haus am Meer.
- 13.03.2024: Führung Mario Stucki.
- 21.03.2024: Amphibien Fronwaldstrasse.
- 06.04.2024: Anlass für Neuzugezogene.
- 11.04.2024: Film Docteur Knock.
- 16.05.2024: Film Lammbock.
- 23.05.2024: GV. Velovorzugsrouten.
- 24.05.2024: Einweihung Brunnen Hürstwiese.
- 09.06.2024: Vogelkunde-Exkursion im Gebiet Katzenseen.
- 13.06.2024: Film Verstehen Sie die Beliers.
- 14.06.2024: Glühwürmchen-Exkursion.
- 29.06.2024: Sommerfest Neuaffoltern.
- 30.08.2024: Zehntenhausplatzfest.
- 12.09.2024: Info Energie/Fernwärme.
- 13.09.2024: Clean-up.
- 14.09.2024: Clean-up.
- 14.09.2024: Naturspaziergang,
- 03.10.2024: Vernetzungsanlass.
- 02.11.2024: Räbeliechtli Umzug.

Vorstand

Pia Meier, Präsidentin, Quartierentwicklung, Verkehr, Presse.

piameier@bluewin.ch

Claudia Schumacher, Kassierin.

claudia.schumacher@pvcomp.ch

Ursula Appoloni, Kirche, Seniorinnen/Senioren.

appolfam@hotmail.com

Benedikt Gerth, Aktuar, Kassierer.

bgerth@gmx.ch

Peter Schick, Archivar, Unterdorffest.

peter.schick@bluewin.ch

Chantico Ledesma, Interkultureller Dialog.

chantico.ledesma@expotranskultur.org

Monica Sanesi, Natur und Umwelt.

monica.sanesi@hotmail.com

Regula Stocker, Räbeliechtli, Soziokultur.

regula.stocker@gz-zh.ch

Judith Muri, Aktuarin, Räbeliechtli.

muri.judith@gmail.com

**Brunau-Stiftung, Buchhaltung, Mitglieder-
verwaltung**

Ehrenmitglieder

Ehrenpräsidenten: Theo Hauri, Doris Weber.

Ehrenmitglieder: Barbara Albrecht, Ursula Appoloni-Peter, Hans Bodmer, Urs Dalcher, Christine Dickey-Humm, Herbert Dörnberger, Günther Geering, Harry Holder, Jürg Huber-Rossi, René Kästli, Pia Meier, Klaus Ulmer.

Postadresse:

Quartierverein Zürich-Affoltern,
Postfach 343, 8046 Zürich

ERFOLGSRECHNUNG - QUARTIERVEREIN ZÜRICH-AFFOLTERN

1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

ERTRAG	<i>Fr.</i>	<i>Rechnung 2023</i>	<i>Rechnung 2022</i>	<i>Budget 2024</i>
Mitgliederbeiträge		14'230.00	13'580.00	14'250.00
Spenden		230.00	276.00	0.00
Beiträge Stadt Zürich		14'411.15	17'472.70	14'000.00
Ertrag Projekte (Affoltemer Buch)		40.00	20.00	
Übrige / Ausserordentliche Erträge		0.00	6'999.00	
TOTAL ERTRAG		28'911.15	38'347.70	28'250.00
AUFWAND	<i>Fr.</i>	<i>Rechnung 2023</i>	<i>Rechnung 2022</i>	<i>Budget 2024</i>
Weihnachtsmarkt / Weihnachtsbaum	3'687.80		4'728.75	5'500.00
Führungen	288.10			300.00
Muttertagskonzert	1'000.00			
Räbeliechtle-Umzug	4'383.90			4'000.00
Neuzuzügeranlass	387.10			500.00
Vernetzungsanlass Stadt Zürich	-1'912.00			-1'000.00
Diverse Veranstaltungen / Anlässe	1'944.40		8'236.61	6'500.00
Veranstaltungen / Anlässe		9'779.30	12'965.36	15'800.00
Projekte (Affoltemer Buch / Elferpfad)		1'046.50	1'619.75	750.00
Aufwand Vereinsaktivitäten		10'825.80	14'585.11	16'550.00
Generalversammlung	4'400.40		3'464.75	4'500.00
Vorstand	2'269.10		2'973.45	2'400.00
Revision	50.40		0.00	100.00
Vereinsorgane / Personal		6'719.90	6'438.20	7'000.00
Verwaltung / Administration		1'664.73	2'246.74	5'150.00
Mieten und Unterhalt		177.10	254.75	200.00
Versicherungen / Gebühren / Abgaben / Bewilligungen		170.00	0.00	200.00
Beiträge/Unterstützung andere Organisationen		1'133.85	2'992.60	1'000.00
Kommunikation / Marketing		1'766.39	2'625.40	2'750.00
Übriger Vereinsaufwand		4'912.07	8'119.49	9'300.00
TOTAL AUFWAND		22'457.77	29'142.80	32'850.00
Vereinsgewinn 2023 (ohne Waldhausfonds)		6'453.38	9'204.90	-4'600.00
Ertrag Kapital Waldhausfonds		1'571.70	460.15	
Bankgebühren	177.09		178.00	0.00
Wertschriften nicht realisierter Kursverlust	0.00		12'234.00	0.00
Beiträge ans Quartier	0.00		1'000.00	1'000.00
Aufwand Waldhausfonds		177.09	13'412.00	1'000.00
Gewinn Waldhausfonds 2023		1'394.61	-12'951.85	-1'000.00
Jahresgewinn 2023 (Verein/Waldhausfonds)		7'847.99	-3'746.95	-5'600.00

BILANZ - QUARTIERVEREIN ZÜRICH-AFFOLTERN

31. Dezember 2023

AKTIVEN	2023		2022	
	<i>Fr.</i>		<i>Fr.</i>	
Kasse	0.00		146.45	
Postkonto	37'465.39		23'527.44	
Firmenkonto ZKB	45'650.98		54'419.88	
Sparkonto ZKB (Waldhausfonds)	14'156.40		11'328.96	
Flüssige Mittel	97'272.77		89'422.73	
Forderungen (Debitoren)	0.00		0.00	
Verrechnungssteuer Waldhausfonds	0.00		2'403.80	
KK Spezial - Waldhausfonds	82'338.60		82'338.60	
WB KK Spezial - Waldhausfonds	-82'338.60		-82'338.60	
Übrige kurzfristige Forderungen	0.00		2'403.80	
Material	1.00		1.00	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	10'387.00		11'247.60	
Umlaufvermögen	107'660.77		103'075.13	
Wertschriften ZKB-Waldhausfonds	78'373.00		77'402.00	
Anteilscheine IG	1'000.00		1'000.00	
Marktstände + Weihnachtssterne	2.00		2.00	
Grundstück	0.00		1.00	
Anlagevermögen	79'375.00		78'405.00	
TOTAL AKTIVEN	187'035.77		181'480.13	
PASSIVEN	2023		2022	
	<i>Fr.</i>		<i>Fr.</i>	
Kreditoren (Spezial) - Waldhausfonds	72'549.55		72'549.55	
Verbindlichkeiten (Kreditoren)	72'549.55		72'549.55	
Passive Rechnungsabgrenzungen	3'055.45		5'346.80	
Kurzfristiges Fremdkapital	75'605.00		77'896.35	
Rst. Allgemein	1'000.00		1'000.00	
Rst. Mitgliederwerbung	2'000.00		2'000.00	
Rst. Affoltemer Buch (Historische Dok.)	17'982.70		17'982.70	
Rst. Affoltemer Buch - Waldhausfonds	7'300.00		7'300.00	
Rückstellungen	28'282.70		28'282.70	
Langfristiges Fremdkapital	28'282.70		28'282.70	
Eigenkapital - Allgemein QV	65'141.82		55'936.92	
Gewinn 2023 / Verlust 2023	6'453.38	71'595.20	9'204.90	65'141.82
Eigenkapital - Waldhausfonds	10'158.26		23'110.11	
Gewinn 2023 / Verlust 2023	1'394.61	11'552.87	-12'951.85	10'158.26
Vereinskapital QV	83'148.07		75'300.08	
TOTAL PASSIVEN	187'035.77		181'479.13	